

Stadtnachrichten

Magazin der SPÖ Vöcklabruck

Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 3/2020
Erscheinungsort Vöcklabruck

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie frohe Weihnachten, viel
Glück im neuen Jahr und
vor allem Gesundheit!*

Budget in schwierigen Zeiten

Primärversorgungszentrum

Bürgerkraftwerk auf Schiene

Auf ein Wort

2020 – Dieses Jahr schreibt Geschichte

Dieses Jahr wird sich in unser kollektives Gedächtnis einbrennen.



Andreas Löhr

Wir müssen erleben wie etwas, das mit dem freien Auge nicht sichtbar ist, unsere Gesellschaft in die Knie zu zwingen versucht. Wir erleben wie milliardenschwere Hilfspakete für von der Krise betroffene Konzerne, wie auch die Gastronomie aufgelegt werden, Umsatzenträge bis zu 80% und mehr von der öffentlichen Hand finanziert werden.

Wir erleben leider auch, wie durch Corona arbeitslos gewordene Menschen auf

fast die Hälfte ihres Einkommens verzichten müssen. Familien an den Rand ihrer Existenz gedrängt und die Menschen mit ihren Sorgen im Stich gelassen werden.

Als Sozialdemokraten verbittern uns diese Umstände und wir werden unser Möglichstes tun, um eure Situation zu verbessern.

Bürgermeisterwahl

Historisch ist das Jahr 2020 auch deshalb, weil Bürgermeister Mag. Brunsteiner nach fast drei Jahrzehnten das Amt übergibt. Die Wahl des/der BürgermeisterIn ist eine Direktwahl. Die Gemeindeordnung macht aber die Wahl im Gemeinderat nach Ablauf von zwei Drittel der Periode möglich. Davon machte die ÖVP Gebrauch, was nicht unüblich ist. Schließlich kann so der Nachfolger oder die Nachfolgerin mit dem Amtsbonus in den nahenden Wahlkampf gehen. Die Aufmerksamkeit der Medien ist leichter zu erzielen und bei zahlreichen Veranstaltungen gibt es die Gelegenheit für Grußworte und schöne, öffentlichkeitswirksame Fotos. Bei der Wahl im Gemeinderat gelang es Dr. Elisabeth Kölblinger in den ersten beiden Wahlgängen nicht die nötige Mehrheit zu erzielen, so wurde sie erst im dritten Wahlgang mit den Stimmen der ÖVP mit einfacher Mehrheit gewählt.

Wir als SPÖ haben uns bewusst dazu entschlossen, bei der Wahl im Gemeinderat keine/keinen KandidatIn ins Rennen zu schicken. Wir werden uns im September 2021 mit einer fähigen Kandidatin bzw. einem fähigen Kandidaten der Direktwahl durch die Bürgerinnen und Bürger stellen. Dort werden Sie entscheiden!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Vorsitzender Stadtrat Stefan Maier, stefan.maier@asak.at, 0660/5279622;

Fraktionsvorsitzender GR Andreas Löhr, a.loehr@asak.at, 0676/30223092

Budget

Harte Verhandlungen in schwierigen Zeiten

Nach zähen Verhandlungen der Gemeinderatsfraktionen ist das Budget in der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2020 verabschiedet worden. Ein ausgeglichener Haushalt konnte nur beschlossen werden, weil aufgrund einer Gesetzesänderung Kassenkredite und innere Darlehen herangezogen werden dürfen. Für das Jahr 2021 konnte somit verhindert werden, dass Vöcklabruck zu einer Härteausgleichsgemeinde wird.

Trotz vieler berechtigter Bedenken hat auch die SPÖ Fraktion dem Budget für das Jahr 2021 zugestimmt. „Wir haben sachlich harte, aber faire Gespräche geführt und jeder muss-

Primärversor

Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr

STANA: Andreas, Du hast Dich schon im Jahre 2018 für ein Primärversorgungszentrum ausgesprochen (vgl. STANA 2/18). Warum bringst Du das jetzt wieder auf die Tagesordnung?

Andreas: Weil uns insbesondere in Zeiten der Pandemie wieder bewusst wird, wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist. Wir sollten sicherstellen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

STANA: Siehst Du Gefahren für die gesundheitliche Versorgung in Vöcklabruck?

Andreas: Es braucht sich heute niemand Sorgen machen, dass er nicht behandelt wird. Unser Gesundheitssystem ist eines der besten der Welt und funktioniert sehr gut. Wahr ist aber auch, dass die Nachbesetzung

te an der einen oder anderen Stelle Kompromisse machen,“ so Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr.

„Kein Budget zu beschließen hätte bedeutet, dass die Stadtgemeinde Gelder nur für gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen aufbringen darf. Das möchte ich in der jetzigen Zeit nicht verantworten,“ so Löhr weiter.

Auch Vöcklabruck wurde durch die Corona Krise hart getroffen. Teilweise konnten zwar Mittel des Bundes lukriert werden, aber nach wie vor nimmt das Land den Gemeinden jegliche Luft zum Atmen. „Die unsoziale Sparpolitik des Landes macht uns schon seit

Jahren zu schaffen,“ ärgert sich SPÖ Parteichef Stadtrat Stefan Maier. „Kein anderes Bundesland greift durch Transferzahlungen so tief in die

Gemeindeta-

schen wie Oberösterreich. Hier muss das Land endlich den Gemeinden faire Finanzierungen ihrer Aufgaben ermöglichen,“ so Maier weiter.



Versorgungszentrum

setzt sich für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Vöcklabruck ein

von Hausarztstellen immer schwieriger wird und Facharzttermine immer längere Wartezeiten mit sich bringen.

STANA: Warum ist die Besetzung von offenen Kassenstellen zunehmend schwieriger?

Andreas: Das hat sicher auch damit zu tun, dass die sogenannte „Work-Life“ Balance eine immer größere Rolle spielt. Es scheint, als würde eine Einzelpraxis nicht mehr ganz so attraktiv auf viele Ärztinnen und Ärzte wirken. Hinzu kommt auch, dass die Eröffnung einer eigenen Ordination mit recht hohen Kosten verbunden ist.

STANA: Und ein Primärversorgungszentrum könnte da Deiner Ansicht nach Abhilfe schaffen?

Andreas: Ja, weil es Kosten reduziert und Synergieeffekte schafft. Teure Gerätschaften können hier von mehreren MedizinerInnen genutzt werden. Auch kann der Verwaltungsaufwand gebündelt und somit effektiver bewältigt werden.

STANA: Und wo siehst Du die Vorteile für die PatientenInnen?

Andreas: Beispielsweise bei den längeren Öffnungszeiten und somit auch kürzeren Wartezeiten. Die Ärzte können sich mehr Zeit für ihre PatientenInnen nehmen und im Vertretungsfall sind noch andere Ärzte im Haus.

STANA: Was also ist erforderlich, damit wir in Vöcklabruck ein Primärversorgungszentrum bekommen? Bisher ist das ja noch nicht ernsthaft ein Thema.

Andreas: Ein SPÖ Bürgermeister oder eine SPÖ Bürgermeisterin.

STANA: Nichts weiter?

Andreas: (lacht) Schön wäre es, aber ganz so einfach ist es dann doch nicht. Jetzt im Ernst, die Politik kann kein PVZ eröffnen, das müssen die Ärztinnen und Ärzte selber wollen. Die Politik kann aber Gespräche führen und Unterstützung bei der Umsetzung anbieten. Möglicherweise müsste man auch über den Tellerrand hinausschauen und mit Nachbargemeinden Kontakt aufnehmen. Immerhin fehlen in Vöcklabruck, Attnang-Puchheim und Regau insgesamt vier Hausärzte, da könnte eine Kooperation schon sehr sinnvoll sein.

STANA: Andreas, wir danken für das Gespräch



Die Neuen in der Stadtpartei

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der SPÖ Vöcklabruck im Juli wurden einige neue MitarbeiterInnen in den Ausschuß gewählt. Nach Peter Schobesberger und Oliver Steizinger die wir in der letzten Ausgabe vorgestellt haben sind nun zwei weitere an der Reihe



Brigitte Hanek

Ich bin gerne Vöcklabruckerin und es freut mich in einer lebenswerten Bezirkshauptstadt wie dieser zu wohnen. Um dies beizubehalten bzw. zu verbessern ist es wichtig, sich auf Gemeindeebene zu engagieren. Als alleinerziehende, arbeitende Mutter sind Kinderbetreuung, leistbares Wohnen und soziale Gleichberechtigung große Themen, bei denen ich mich bei der SPÖ bestens aufgehoben fühle. Ich freue mich auf die Arbeit und gehe damit positiv in die Zukunft.

Alter: 37

Wohnhaft:
Dürnau, E-Werkstraße

Ausbildung:
Vermessungstechnikerin
und Optikerin

Hobbys: Musik, Tenorhorn Stadtmusik

Arbeit: Sachbearbeiterin
Buchhaltung Marktgemeinde Ampflwang

Schwerpunkte: Kinderbetreuung, Wohnen, Gleichberechtigung



Gerald Schwameder

Mein Ziel ist es, mich für ein menschliches Miteinander in Vöcklabruck einzusetzen. Als Betriebsrat bin ich es gewohnt, mich für meine Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, zu verhandeln und auch Kompromisse zu finden. Nun möchte ich mich auch in meiner Heimatstadt einbringen.

Alter: 37

Wohnhaft:
Wegscheid 8

Ausbildung:
Betriebsschlosser

Zivildienst:
Volkshilfe Vöcklabruck

Arbeit: Technischer Angestellter Druckzentrum Salzburg

Hobbys: Skifahren, Wandern

Schwerpunkte: Soziales, Bauen und Wohnen



LICHT IN SICHT

DI Franz Peter Seiler

Tegetthoffstraße 78/6, A-4840 Vöcklabruck
Tel: +43 676 377 8133, +43 660 65 66 442
office@licht-in-sicht.at, www.licht-in-sicht.at

Sammelinsel Dürnau

SPÖ setzt sich für Erhalt auch nach Inbetriebnahme des neuen ASZ ein

Die Bauarbeiten für das neue Altstoffsammelzentrum haben bereits begonnen. Wir begrüßen es, dass damit eine zeitgerechte Recyclingeinrichtung an der B1 Richtung Attnang geschaffen wird.

Wir wollen aber auch, dass die Sammelstelle in der Dürnau erhalten bleibt. Die wohnortnahe Entsorgungsmöglichkeit der am häufigsten anfallenden Abfälle verringert nicht nur den Zeitaufwand, sondern hat auch ökologische Vorteile. 10 Minuten Fahrzeit und 5km von der Dürnau ins neue ASZ verursachen gerade zu Stoßzeiten zusätzlichen Verkehr und somit Lärm und Emis-

sionen. „Die mögliche Einsparung durch die Schließung der Sammelstelle, die ohnehin nur an drei Halbtagen in der Woche geöffnet ist, stünden

in keinem Verhältnis zum Mehraufwand der Bürgerinnen und Bürger und dem Schaden für das Klima“, so Stadtrat Stefan Maier.



StR Stefan Maier, Brigitte Hanek u. Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr

Flurreinigung der SPÖ

Aufräumen in Vöcklabruck

Um ein deutliches Zeichen für den Naturschutz zu setzen führte die SPÖ Vöcklabruck gemeinsam mit Freunden eine Flurreinigung durch. Es wurden ausgewählte Bereiche der Stadt entlang der Vöckla, Ager und der B145 vom herumliegenden Müll befreit. „Es ist unglaublich, wie manche Mitbürger unsere Natur als ihren Mistkübel verwenden. Wie in unserer statistischen Auswertung ersichtlich, gibt es nichts, das man nicht in der Umwelt findet. Den Großteil machen

Dosen, Plastik- und Glasflaschen aus, aber auch Verpackungen von Nahrungsmitteln oder etwa Textilien und Mund- Nasen Schutz. All das hat weder im Straßengraben noch in unseren



Foto: Stefan Bernhard, Personen: SPÖ Vöcklabruck und Freunde



Parks- und Auen was verloren.“ so der Organisator Peter Schobesberger.

Innerhalb von zwei Stunden konnten die Beteiligten zehn Müllsäcke vollständig befüllen. Stadtparteichef Maier ist stolz auf die erbrachte Leistung:

„Ich bedanke mich bei meinem Team für die Unterstützung. Wir planen, sofern es die Distanzregeln im Frühjahr erlauben, auch eine Flurreinigungsaktion unter öffentlicher Beteiligung. Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen die unsere Umwelt achten und speziell auch bei denen, die fremden Mist mitnehmen und wie vorgesehen entsorgen. Setzen wir ein Zeichen, verhalten wir uns würdig und halten wir unsere Umwelt sauber“ so der Appell des SP Chefs.

Bürgerkraftwerke auf Schiene

Zuschlag für Hallenbad und Seniorenheim wurde vergeben

Konkret werden die beiden Anlagen mit 113 kWp und 116 kWp grünen Strom für mehr als 80 Haushalte produzieren. Die SP-Forderung, die-

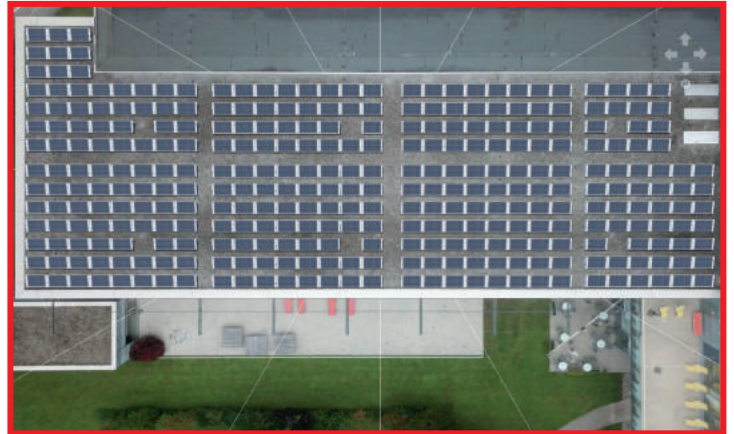


Dipl. Ing. Peter Schobesberger
Projektverantwortlicher SPÖ

se als Bürgerkraftwerke zu finanzieren, konnte mit der Firma Helios als erfahrenen Partner durchgesetzt werden. Eine zeitgerechte Information

an alle die sich an der Vöcklabrucker Energiewende beteiligen möchten wird Anfang 2021 erfolgen. „Ich freue mich über die fraktionsübergreifende Zustimmung zu den beiden

Projekten und hoffe auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Mit Helios als Partner sichern wir uns die besten Konditionen für Bürger und Stadtbudget“ so der SP Projektverantwortliche Peter Schobesberger. Die „Sonnenbausteine“ werden exklusiv für Vöcklabrucker und Vöcklabruckerinnen angeboten und bringen eine jährliche Rendite von 2,2 Prozent bei 13 Jahren Laufzeit.



Visualisierung PV am Hallenbaddach

Nach Inkrafttreten des „Erneuerbaren Ausbau Gesetz“ (EAG) im Jänner 2021 werden wir voranschreiten, um weitere Projekte auf den Dächern der Stadt zu realisieren und so den nächsten Sprung Richtung Klimaneutralität zu machen.

Wenn Sie Fragen zum Projekt haben, können Sie mich gerne unter peter.schobesberger@spoevb.at kontaktieren.

Ideenwettbewerb für unseren Stadtstrand

Das von der SPÖ Vöcklabruck initiierte Projekt Stadtstrand Dürnau findet allgemein großen Zuspruch. Dafür möchten wir uns bei euch, den engagierten BürgerInnen bedanken

Eine Abklärung der juristischen Möglichkeiten für unser neues Naherholungsgebiet und die Realisierung der ersten Schritte, Begehrbarkeit, Toiletten und sonstige Infrastruktur, wird von engagierten Mitarbeitern der Stadtgemeinde auch abseits von „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ vorangetrieben.

Wir möchten gemeinsam mit euch diese Zeit von Kälte, Finsternis und Pandemie nutzen, um euch um eure Ideen für die Zukunft dieser „Jahrhundertchance“ zu bitten. Ob Liegewiese, Wasserrutsche, Schilfgürtel oder Eisstand, nichts soll eure Gedanken bremsen! Schickt mir eure Ideen an peter.schobesberger@spoevb.at.

Als Text, Bleistiftskizze oder Fotomontage: Wir wollen es wissen. Eure besten und kreativsten Anregungen werden wir prämiieren und in unseren

nächsten Stadtnachrichten, mit oder ohne Namen, je nach Wunsch, präsentieren.



Welche Ideen haben Sie, diesen Platz zu gestalten?

Innenstadtimpulsprogramm

Gründerherz - Geschäftgründungswettbewerb

Am 22.10.2020 war es soweit, Vöcklabruck startete die Öffentlichkeitsarbeit für ein wichtiges Projekt des Innenstadtimpulsprogramms; „StadtUp“ tritt in die Umsetzungsphase. Bis zum 30. April 2021 können sich potentielle Unternehmensgründerinnen- und Gründer bewerben, wenn sie ein Geschäftsmodell für ein Geschäft in Vöcklabruck einbringen.

„Insbesondere wer schon länger mit dem Gedanken einer Geschäftsgründung spielte, wird hier vielleicht den entscheidenden Anstoß finden können.“, findet SPÖ Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr. „Denn wer mit seinem Konzept überzeugen kann, findet starke Partner aus Wirtschaft und Politik, um beste Startvoraussetzungen zu schaffen, so Löhr weiter. So konnten in Vöcklabruck beispielsweise ansässige Banken,

Rechtsanwälte oder auch Unternehmensberater als Unterstützer gewonnen werden, die Starthilfe geben. Insgesamt winkt eine Unterstützung für die besten Ideen im Wert von rund 80.000 Euro.

Dass Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer in Vöcklabruck gute Startbedingungen vorfinden können, sieht auch Stadtrat Stefan Maier so.

„Nicht nur über 12.000 Einwohner

Vöcklabrucks sind potentielle Kundinnen und Kunden. Über 30.000 Menschen erreichen unsere Stadt in

rund einer viertel Stunde. Die zahlreichen Märkte wie der Frische- und Wochenmarkt ziehen sehr viele davon in unsere Stadt, so der SPÖ Vorsitzende.



Verwirkliche deine Idee und bewirb dich jetzt unter gruenderherz.at

„Reparatur der Zukunft“

im OKH Vöcklabruck

Teilnehmer aus Gemeinden des Bezirks Vöcklabruck und darüber hinaus trafen sich am 21.10 im OKH im Rahmen des „Projektlabors Vöcklabruck“. Es wurden Projektideen zum geplanten Photovoltaik Bürgerkraftwerk in Timelkam und dem Ausbau bzw. der Förderung des Reparaturnetzwerkes Vöcklabruck besprochen und konkrete Maßnahmen eingeleitet.

Johannes Meinhart, Regionalmanager Nachhaltigkeit und Umwelt, ist begeistert vom Know How und der Motivation in der Runde. „Wir möchten das Agenda 21 Projektlabor auch in Vöcklabruck als regelmässiges Format etablieren, in dem engagierte Menschen kostenlos Beratung für ihr wertvolles, ehrenamtliches Engagement bekommen“ so Meinhart.

Peter Schobesberger von den



Vöcklabrucker Sozialdemokraten konnte mit den Erkenntnissen seiner Arbeit bei der geplanten „Vöcklabrucker Energiewende“ einen wertvollen Beitrag leisten. „Wir erleben, wie endlose Diskussionen über Strohhalm, Plastiksackerl und Dieselaautos geführt werden. Da tut es gut, wenn eine Gruppe Zukunftsprojekte wie diese angeht. Konsumgüter zu reparieren, um diese länger zu nutzen schonst knapper werdende Ressour-

Peter Schobesberger, Franz Winter, Florian Sturm, Alois Lang u. Konny Senzenberger

cen und schafft regionale Wertschöpfung. Das verdient unsere vollste Unterstützung.“

Weitere Informationen zu den Themen und zu kommenden Veranstaltungen gibt es beim Regionalmanagement OÖ und der Agenda 21.

NPO – Unterstützungsfonds für Vereine

Oliver Steizinger bietet Unterstützung bei der Beantragung an

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bietet eine Unterstützung für Non-Profit-Organisationen an. Vereine können sich auf der Website npo-fonds.at registrieren, einen Antrag stellen, und der Betrag wird rasch ausbezahlt. Der Betrag setzt sich aus 7% der gesamten erwirtschafteten Einnahmen aus 2019 sowie 100% der Kosten für Aufwendungen wie Miete,

Wasser, Energie, Telekommunikation und Versicherungen im Zeitraum von 1.4.2020 bis 30.9.2020 zusammen. Oliver Steizinger, der selbst Vereinskassier ist und beruflich bei einer Steuerberatungskanzlei arbeitet, bietet einen Service für Vereine an, die Hilfe bei der Beantragung des Zuschusses benötigen. Einfach melden unter: oliver.steizinger@spoevb.at



Ing. Oliver Steizinger BSc
Stellvertretender Vorsitzender der
SPÖ Vöcklabruck

Wer kann die Förderung beantragen?

Zielgruppe



gemeinnützige Organisationen

Aus allen Lebensbereichen, zum Beispiel:

- Denkmalpflege
- Entwicklungszusammenarbeit
- Frauen und Gleichstellung
- Freizeit und Erholung
- Gedenk- und Erinnerungsarbeit
- Gesundheit, Pflege und Wohlfahrt
- Heimat- und Brauchtumpflege
- Klima-, Umwelt- und Tierschutz
- Kunst und Kultur
- Rettungswesen
- Soziales und Inklusion
- Sport
- Weiterbildung, Bildung, Wissenschaft, Forschung, Erziehung
- Sonstiges



Feuerwehren

wie in landesgesetzlichen Vorschriften definiert.



Kirchen & Religionsgemeinschaften

gesetzlich anerkannt

Voraussetzungen

- Sitz und Tätigkeit in Österreich
- Gründungs- oder Errichtungsdatum am oder vor dem 10.03.2020
- Durch die Corona-Krise wirtschaftlich beeinträchtigt

HILFE

CORA und ihre 3 Kinder brauchen dringend HILFE

Seit 6 Jahren lebt Cora mit ihren 3 Kindern in Vöcklabruck. Sie ist aus Nigeria vor einer Terrorgruppe über das Mittelmeer geflüchtet. Bis zu ihrer Ankunft in Österreich im Jahre 2014 sind 3 Kinder zur Welt gekommen, die heute 6, 8 und 11 Jahre alt sind.

Laut Behörden gab es für Cora nie einen Grund ihr Land zu verlassen. Sie hat deshalb auch keinen Anspruch auf Asyl, auch nicht auf subsidiären Schutz. Zuletzt wurde auch ein Einspruch zur Ablehnung des humanitären Bleiberechts abgewiesen. Sämtliche Hilfen wurden somit eingestellt. Eine Katastrophe für die 3 schulpflichtigen und gut integrierten Kinder. Alle 3 sprechen perfekt Deutsch, sie kennen Nigeria nicht

und haben keinerlei Bezug dorthin.

Im Moment wohnen sie im Gebäude der Volkshilfe, das anderwärtig verwendet werden soll. Bereits im Dezember sollen alle Bewohner dort hinaus. Ohne Anspruch auf Hilfe, Krankenversicherung und staatliches Taggeld soll die Familie jetzt auf die Straße gesetzt werden. Kurz vor Weihnachten steht diese Familie nun vor dem NICHTS.

Sie brauchen dringend Unterstützung - leben von Spenden und was andere mit ihnen teilen.

Wenn jemand ein Zimmer zu vermieten hat, bitte unter 0699/11500462 melden.

Wer Geld spenden möchte, überweist bitte an das Sozialzentrum Vöcklabruck AT36 1860 0000 1609



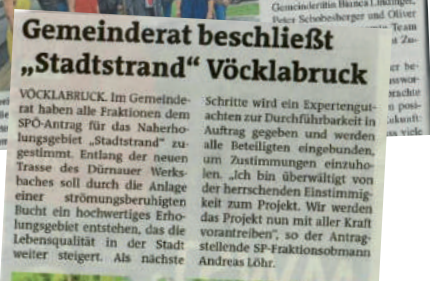
Cora und ihre Kinder in Not

5879, unbedingt Stichwort „CORAS KINDER“ angeben. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Pressespiegel

Neu auf der Homepage der Stadt SPÖ

Auf unserer Website spoevb.at gibt es ab sofort einen Pressespiegel mit Artikel der Stadtpartei. Haben sie eine Artikelsammlung alter SPÖ Vöcklabruck Berichte? Dann können sie diese an presse@spoevb.at schicken und uns helfen, ein Presse-archiv zu erweitern.



SPÖ Oberösterreich

Online Regionalforum

Am Dienstag, den 27. Oktober, fand das Regionalforum der Landespartei zum ersten Mal als online Veranstaltung statt. Dabei trafen sich etwa 70 Personen im Internet zu einer Diskussion zu drei Themen in verschiedenen Sprachkanälen. Konzernbetriebsratsvorsitzender der Voestalpine & LABg. Karl Schaller sowie ÖGK-Vorsitzender des Landesstellenausschusses OÖ Albert Maringer stellten sich der Diskussion zu den Themen Kinderbildung, Arbeit und Gesundheit. Danach wurden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen noch in der großen Runde besprochen. SPÖ Vorsitzender Stellvertreter Oliver Steizinger nahm als Vertreter der Stadtpartei an der Arbeitsgruppe für Gesundheit teil und setzte sich hierbei für ein Primärversorgungszentrum in Vöcklabruck ein. Steizinger meint dazu: „Die online Veranstaltung war gut organisiert und es fanden spannende Diskussionen statt. Vielen Dank an die

Landesorganisation, die in dieser Zeit einen Weg gefunden hat, solche Diskussionen zu ermöglichen. Ich bin zuversichtlich, dass der Ausbau von Primärversorgungszentren im Parteiprogramm der Landesorganisation einen Platz findet.“

DELTA SPORTPARK

DEINE FITNESS KENNT KEINEN LOCKDOWN

MIT UNSEREN PROFESSIONELLEN TRAININGSVIDEOS FIT DURCH DEN LOCKDOWN. JETZT ONLINE, BALD WIEDER VOR ORT.

ALLE VIDEOS UND LIVESTREAMS AUF UNSEREM YOUTUBE CHANNEL „DELTA SPORTPARK“.

OFFICE@DELTASPORTPARK.AT
 WWW.DELTASPORTPARK.AT

ZAHLEICHE VIDEOS ZUM MITMACHEN ONLINE

Stadt-geh-spräch

Alois Sattleder als Vöcklabrucker Nachtwächter

Am 6. Oktober führte unser Genosse Alois Sattleder, Stadtrat außer Dienst, eine Gruppe Vöcklabrucker bei den „Stadt-geh-sprächen“ durch die Straßen der Innenstadt. Als Kenner vieler Stadtgeschichten hatte er zu beinahe jedem Gebäude ein paar Anekdoten parat. So erfuhren wir bei einem gemütlichen Spaziergang aller-

lei interessante und spannende Einzelheiten über unsere geliebte Stadt. Das Highlight des Rundgangs war die Besichtigung der Überreste der alten Stadtmauer mitten in Vöcklabruck. Vielen Dank Alois! Es ist schön, dass du deine Erfahrungen weitergibst und damit zur Erhaltung der Vöcklabrucker Geschichte beiträgst.

Alois Sattleder, StR. a.D.



Öffentlicher Verkehr

Fahrgastzentrum und neuer Fahrplan

Mit der Eröffnung des neuen Fahrgastzentrums ging ein lang gehegter Wunsch von Mobilitätsstadtrat Stefan Maier in Erfüllung. Unterstützt durch das Land Oberösterreich und die Europäische Union konnte der Bau realisiert werden. Die „Dreh-scheibe Öttlstraße“ wird von 20 Linien rund 100 Mal am Tag angefahren. Mit Warteraum, Toiletten, Fahrradabstellplätzen und einer elektronischen Fahrplananzeige ist die Ausstattung nun auf einem zeitgemäßen Niveau.



Eröffnung Busterminal, StR. Stefan Maier r. im Bild

Fahrplanwechsel am 13. Dez.

Mit dem Fahrplanwechsel kürzt das Land die Subventionen von zuvor 50% des Abganges auf nun nur noch 33%. Das sind in Summe rund

Euro 100.000,- weniger. Unter diesen schwierigen Bedingungen musste es natürlich zu Einschränkungen kommen. So wird etwa der Poschenhof nur noch in der Früh angefahren, den Rest des Tages wird dieser Stadtteil nun von den Regionalbussen bedient. Trotz der gekürzten Mittel konnten

aber auch einige Verbesserungen umgesetzt werden, wie zum Beispiel die bessere Anbindung an ICE und Regionalbusse. Mit der Umstellung kommen auch neue Busse zum Einsatz.

Die RFE-Gase GmbH wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2021.



07672/ 72 109
office@rfe.at



07672/ 72 109
fluessig@rfe.gase.at

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder auf Facebook!

www.rfe.at www.facebook.com/RFE.Gase

Arbeitsplätze schaffen und
Arbeitsplätze sichern ist das
Credo von Birgit Gerstorfer.

Die Sozial-Landesrätin & SPÖ-Vorsitzende
Birgit Gerstorfer im Interview:

„GEMEINSAM SCHAFFEN WIR ARBEITSPLÄTZE“

**DIE AKTUELLE KRISE HAT IN VIELEN BE-
REICHEN EIN NACHDENKEN DARÜBER
AUSGELÖST, WIE DIE WELT NACH CORO-
NA AUSSEHEN WIRD. WIE SIEHST DU DIE
ZUKUNFT?**

Wir müssen die Art wie wir leben, wie wir ar-
beiten und wie wir wirtschaften auf neue,
bessere Beine stellen. Dazu müssen wir in-
vestieren, um Arbeitsplätze zu sichern und
neue Arbeitsplätze zu schaffen.

**DU HAST IMMER WIEDER KRITIK AM KRI-
SENMANAGEMENT VON ÖVP, FPÖ UND
GRÜNE GEÄUSSERT.**

Als Sozial-Landesrätin und Sozialdemokra-
tin geht es mir immer darum, dass Leben
der Menschen zu verbessern. Daher zeige
ich Fehler auf und liefere Lösungsvorschlä-
ge. Angesichts der Tatsache, dass über das
Corona-Virus anfänglich wenig bekannt war
und die Risiken sehr hoch eingeschätzt wur-
den, waren die ersten Vorsichtsmaßnahmen
richtig. Doch sowohl auf Landes- als auch
auf Bundesebene setzte sich in den letzten
Wochen ein „management by chaos“ durch.

**AKTUELL BIST DU GERADE IN GANZ
OBERÖSTERREICH UNTERWEGS...**

...und dabei mit vielen unterschiedlichen
Menschen im Gespräch. Wirtsleute, Eltern,
UnternehmerInnen, Lehrlinge, Arbeitslose,

Menschen in Kurzarbeit – um ein paar zu
nennen. Als Sozialdemokratie bauen wir an
einem neuen Oberösterreich – und wer,
wenn nicht die Menschen in Oberösterreich
sind die ExpertInnen wenn es darum geht,
Gutes noch besser zu machen?

**WIE SIEHT DENN DIESES NEUE OBERÖS-
TERREICH AUS?**

Vielfältig. Etwa in dem es in allen Regionen
gute und sichere Arbeitsplätze gibt, die Kin-
derbetreuung das ganze Jahr über kosten-
los zur Verfügung steht, bestmögliche Ge-
sundheitsvorsorge garantiert ist. Dafür
brauchen wir aber Investitionen, denn diese
Krise wird uns noch lange begleiten. Ein
Thema, dass vielen Menschen auch unter
den Nägeln brennt ist unsere Umwelt. Ich
bin selbst Oma und möchte, dass meine En-
kerl gut aufwachsen und Leben können.
Wenn im Winter kaum noch Schnee liegt
und im Sommer Bäche austrocknen, müs-
sen wir aktiv werden.

**DIE SPÖ FORDERT GERADE DIE 4-TAGE-
WOCHE. WARUM?**

Zuallererst: Wir schaffen damit Arbeitsplät-
ze und Reduzieren die Arbeitslosigkeit. Die
4-Tage-Woche bringt mindestens 100.000
neue Arbeitsplätze. Zum anderen: Wir wer-
den von Jahr zu Jahr schneller und produk-

tiver – warum sollen wir das nicht nutzen,
um mehr Freizeit zu haben? Wir fordern
aber nicht nur die 4-Tage-Woche, sondern
auch höhere Löhne. Auch damit kurbeln wir
die Wirtschaft an.

**ZU GUTER LETZT: WAS FÜR LEHREN
ZIEHST DU AUS DIESEM DOCH SEHR UN-
GEWÖHNLICHEN JAHR 2020?**

Wie wichtig Solidarität ist. Es war wunder-
bar zu sehen, wie schnell überall Nachbar-
schaftshilfen entstanden sind – Menschen
füreinander einkaufen gingen oder den
Hund Gassi führten. Ich möchte auch hier
noch mal allen ein großes Danke ausspre-
chen. Dieses Engagement macht mich auch
so sicher, dass wir gemeinsam das neue
Oberösterreich bauen, in dem wir Men-
schen im Mittelpunkt stehen. Mit Zusam-
menhalt schaffen wir es auch, dass die Hel-
dInnen der Krise nicht nur mit Applaus be-
lohnt werden, sondern das auch ordentlich
im Geldbörsel spüren. Denn klar ist, die vie-
len fleißigen Menschen in Oberösterreich
werden von schönen Worten und Applaus
alleine nicht leben können. Daher werden
wir auch weiter für mehr Arbeitsplätze und
höhere Löhne kämpfen!

**DANKE FÜRS GESPRÄCH!
SEHR GERNE. G´SUND BLEIBEN!**



Läuft!

Du bestimmst deine PrimeTime.



- » als Home-TV und App
- » alle Programme 7 Tage nachholen und jederzeit ansehen
- » über 200 TV- und Radiosender

▶ ⏪ 🔊 15:02 / 1:30:00



Fernsehen wann, wie und wo **DU** willst

- » **Fernsehsender**
mehr als 90 digitale Fernsehsender (mehr als 40 HD-Sender)
- » **7 Tage Fernsehen nachholen**
- » **Speicherplatz von 20 h Onlinerecorder inkludiert**
- » **Mehr als 150 Radiosender live**
- » **Verfügbar für iOS- und Android-Geräte, Amazon Fire TV, Apple TV**
- » **Live-TV anhalten**
- » **Schnellstes Umschalten**
- » **Super einfache Bedienung**
- » **Ein Account auf zwei Geräten gleichzeitig nutzbar (2 Streams)**
- » **1. MONAT GRATIS – KEINE BINDEFRIST**



ASAK



Verfügbar für
   

ASAK Kabelmedien GmbH
Feldgasse 1
A-4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672/22302
Fax: 07672/22302-60
E-Mail: office@asak.at

Öffnungszeiten
Montag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr

ALLE INFOS über aktuelle Multimedia-PAKETE, TARIFE und BESTELLMFORMULARE finden Sie auf:

www.asak.at